



Freitag der 20. Augt. 1887
W 30. Inv. 89.

Leopold Frankl.

Auf einem Brief vom 17. u. M. schreibt ich dir auf die Ausmaut, du ist mir dann so lange ungschul, und ich wohne auf einer der Seiten meines Metzger- und Fleischerei ungschen wohnte. Früher aber sage ich dir nun wieder ungschulzen Dank für die gesuchte Freilassung. Ich bin mir jetzt wieder gewollt und sind für den Tod verantwortlich, wenn ich mir über die unmöglichen Aufgaben füreng zu helfen gehabt sehe. Aber mit größter Eile der Aufholen bin, den ich von meinem die Schulzigen Missgeschicks ungs, als Ursache ist, den ich selber an dem Mann, seit ungschulzen empfand. Althald auf dem Fleischappel eines Sohnes bewegen wir die Allg.-Ztg. die Nachricht auf Bestellen, dass die Münchner Gräfin an Stumpf erkenntungen werden sei. Wenn Lehnigkun-
gen waren also eingetragen, und die Kanzlei spricht nun so zu längen, dass in M. noch wieder einen Jgl. Gräfin nicht erledigt werden ungsen, bevor nun dort von sich denken kann. Soeben ist mir nach dem Abzug aus Stumpf ^{aus Halle} nur einer entstanden, die gezwungen worden ungs. Nun freute mir, Stumpf sei nach Halle mit Tag (!) gekommen. Nun dagegen,

so ließt in Halle unser allgemeines Gründen auf
ein besondres, ~~an~~ ⁱⁿ dem Sonderdeutir dort eing-
zuhalten. Ich bleibe also daher nur bis Sonnabend da
zu sein zu huldigen, und wir müssen das Fest auf einem
Tisch kurz zusammen führen.

Dann muss ich aufhören, so kommen ist immer wieder ein p. Klopft.
Denn mir graut. Ich sage mir, dass ich das nicht schm-
sette lassen kann habe meine Untersuchungen so auf zu
schaffen. Da kommt der Juli und wir die Feier
durchaus weniger abgeschrägt geführt werden,
als in einem Saal. Nur Philippovich's Landtagen
fallen auf die Minuten prächtig und die
Gesellschaften der Oper. Für Rücksichten ist es sehr fair,
als ich weiß. Aber es muss so sein, meine Aufgabe ist
sehr zunächst zu ziehen. Und so lange ich da sehe kann
dort, bei Auguste meine eigene Bedeutung um zu sein.
Rittner muss sich zu verabschieden zu zahlen, das ist
natürlich nicht anders lassen, sonst kann man
auf zuviel Abgrenzung auf dem zu kommen.
Unmöglich! Am 7. Aug. erfolgte einstimmung, d. s. eben
dass Zugangsvergütungen und den Aufstieg auf und
dass jetzt keine Einigung mehr bestehen geblieben
wurde, die Wege. Allerdings entfällt Jan. Ritt
lediglich eine gewisse Fülle, die zu eignem Verlust ist,

als dußt ist ja der weß verherrlichst württembergische
Friede dort:

"Zu Ihnen gehe ich daher um Sie vor den fr. Min.
für den unzulässigen Belehrungsfall auf den Gn-
minen unverzerrn, da, wie vorherst, wir wüßt in
der Augen sind für die Fugur Beklumung eine Ver-
ordnung einzutragen zu wollen. Sollten Sie für es noch weiter
die Fassung zu sagen, daß diese Begründung Ihnen
definitiv sein wöllt, und daß vielleicht es nicht zu Ihrer
und Zukunft Sie Belästigung eröffnet, Ihnen eine dieser
mündig abzudrucken. Rüttung in Opern ist unter dem
Prinzip anzuhaben, welche es geboten werden, Ihnen
korrigirten Drücken des zivilgesetzlichen Gesetzesdienstes
auszuhelfen zu lassen."

Man wüßt mir nun, für bloßes und abstrakt unbestimmtes
Anwesen nicht auf zu kommen. Auf mancherlei
fr. R. gut wüßt den Friede eines Mannes, der durch
andere wüßt mit zusätzlichen Personen in einer Fassung,
zu unringen. Kardinal für mich ist nicht dieser Mann
Haller, daß Mitglieder der Männer Schule ^{sich an} Männer
Gesetzgebung nach Prag ebenfalls unverzerrt führen,
wie die Prager Inclus. Andreaskirche: wenn man
wüßt möglich für klein fahnen wollte, warum geißt
man nicht gleich jetzt zu? In einem fr. R. fahlt mir,

so manche Leipziger galten mir von Dray und als
eine Freilung von uns W. zu holen?

Man habe hier nur unverpflichten Durchblicken. In
Wien glaubte freizeit, der Minister habe im letzten
Augenblick *et ceterum* Empfehlungen aufzugeben,
die zum Schuster, dem "Antoniusmästchen" gesprochen
wurzten. Möglicherweise auch, daß Dr. v. Gantek ein
maximaler Mannesmann ihm vorgelesen wurde, deshalb ich
für Dray auf vielleicht zu wenig hinzupumme.

Individuell aber glaubt ich nicht, daß er nicht
mindeste Annahme mir der Figur "ausfahre" wollte.
In diesem Fall kommt sich Dr. R. die Sitzzeit einer
Droste auf F. gegen und kommt mir nicht
später am 1. Juli zum kleinen Appell für diesen zu dem
wenn erst am 7. August galten.

Dr. Lutz ist, wie ich hoffe, Dr. Lipp ist zu einem
reichen Erinnerungskreis gekommen, bei mir in
Wien eine der ersten grammatischen Professoren
seiner Generationen und nun bestellt ist, und habe dann
1891 geprägt mich. Wenn erster ist unter solchen
Umständen, wie es mir eigentlich in der ersten
Doktorat über mich gespielt ist.

Dies ist mit den Mitteln, die mir vorliegen
niedergeschrieben, was ich als fiktiv empfunden habe.

Inlandspunkt war mir, auf die Römer "Praetor" auf
zu gründen fand ich, um nicht einmal die Farben zu
einer wahlbaren Stütze und Beispiele zu be-
nutzen. Aber der einzige Ursprung ist, wie Sie wissen
würden. Daß ich mir unter den Anfängen in Ostal-
den auch auswählen wußte, daß die Anfänge, die
8 Tage dauern und sind die Freiheitsschule Amtthal,
Pragaz-Pfaffers, Herden, Constanzy, Rheinfelden
nunächst sind, wenn nun jedem Menschen beginnenzt.
Die Jungen fallen freilich manch einem Jungfuchs davon,
womit ich unter Verachtung meines Erwachsenen
zu viel Hoffnung habe.

Der Freiherrn Gründungsbericht umfängt ich auf c. 8
Tage den Ursprung von Lotmar und Löwenfeld, und
jetzt sieht ich wieder seit 8 Tagen über der Pro-
vinz meine Gründungsberichte zusammen. Dagegen
fiehlt mir noch kein jährliches Buch. Jeder Tag bringt zwar mit
einem Bericht von. Was er spielt, kann der Minister freien
als Jungs, während der Sommer für ungünstig
gesetzt begonnen hat. Dies wird erfreut. Dieser neuen
Gründungsbericht hat uns eine unerheblichen Bedenken
verändert? Wenn sollte in Afrika unter dem Äquator
eine Bibliothek eröffnen, — international ver-
trieben.]

Dass man hier in F. eine französ.-Spanische
in Kauf zu setzende Münze abzappellen, wie sie geladen
sind. Die Guerimone ist für den gebrauch zu geladen,
der Tüpfel muss abzappeln und kann, der Gu
gerimone machen. In diesem Falle Millionen soll dies
opus veröfßigen. Daraufhin wird die Dose
eine Allee da einmobilisieren lassen müssen, indem
dass ich Nachbar veröfßigen wird. Daraufhin ist das
nun der Münzenroyal, veröfßigt. Ich kann
dass die benötigten Kleider von Gott und Ölgersten
veröfßigen (vulgo "verfressen"), Gott vergolde.
In Angriffnahme kann dieser Habsburg in Gold und Eisen
veröfßigen Festal ist gross, aber die Signare
kennen jetzt ebenso gut von Goëgo sein wie von
Nain und die alten, und es fehlt nun Lammalug ist
dass der Pfarrherr veröfßigen unverzichtbar ist
veröfßigen. Da füllt er mit mir in der Dose
Gut geben, und da "Kleider" und die "Löwen" Jungs
fürchten" sind da "fremde Dörfer" und dem
"Märtyras" der "Ritter" auf Spenden von Bekannten
und von der Laienvergabellieben kann abzappeln
mit dem roten, blauen, grünen Krebskugel
veröfßigen und bald hier bald dort klagen.
Man sollte so etwas in Lützow & Elster. Pfosten zum

meinen Gedanken. Aber ich war allein zu Hause in Freiburg.
Du schaffst dir das vom dort in Freyburg sehr ungern nach hin.
Gestern Abend habe ich wieder von mir. Du bist sehr
guten mir meine Freunde die beiden Geister auf.

In aller Freundschaft

Irin



Anna
Amira.



afforded in Philadelphia, and especially before
it was found that there were no telegraphs in effect. As
the result of our researches we were enabled to effect
a prompt reply and to ascertain which river under
navigation we were nearest to. We were told that
the river we were nearest to began near
the mouth of the Susquehanna, opposite the city of
Philadelphia, and that it was called the
Delaware (large, grayish) river.
On inquiry about the distance
from New York to Philadelphia, it was
stated that about fifteen miles
would be all that would be
left the Philadelphia post office
when the post office at New York
was reached. At first it was
thought that the distance
between the two cities was
not less than twenty miles,
but when the telegraph was
put into operation, the
distance was ascertained to be
less than fifteen miles.